

Vorschläge für die Externistenprüfung für Katholische Religion

Sekundarstufe 1

Präambel

Ein Spezifikum des Religionsunterrichts ist seine Offenheit, neben überprüfbaren Inhalten auch Lernprozessen Raum zu geben, die nicht zu testen und letztlich unverfügbar sind. Auch ein kompetenzorientierter Religionsunterricht ist sich dieses Faktums bewusst, denn für „ihr Aufwachsen brauchen Kinder und Jugendliche Erfahrungen und Begegnungen, Einsichten und Anstöße, die sich nicht operationalisieren oder messen lassen“ (Friedrich Schweitzer, in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie, 3/2004, 241).

5. Schulstufe	<ul style="list-style-type: none">✓ Im Religionsunterricht wird auf die Feier des Kirchenjahrs Bezug genommen: Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Feste im Jahreskreis und ihre biblische Verankerung benennen, dazugehörige Symbole aufzeigen und über entsprechendes Brauchtum erzählen✓ Die Bibel: Die Schülerinnen und Schüler können über Entstehung, Aufbau und Bedeutung Auskunft geben.✓ Die Schülerinnen und Schüler können Leben und Handeln Jesu in Grundzügen beschreiben.
6. Schulstufe	<ul style="list-style-type: none">✓ Im RU wird immer auch zum Thema „Leben und Hoffen angesichts von Schuld, Leid und Tod“ reflektiert: Die Schülerinnen und Schüler können über unterschiedliche Hilfsreinrichtungen berichten und soziale Projekte benennen.✓ Die Schülerinnen und Schüler können ein Gleichnis über das Reich Gottes erzählen und mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen.✓ Die Schülerinnen und Schüler können Symbole und Lebensbezug den 7 Sakramenten zuordnen.

7. Schulstufe	<ul style="list-style-type: none"> ✓ In unserer Gesellschaft leben Menschen mit unterschiedlichen Glaubens- und Lebensformen. Im RU werden die Grundzüge der Religionen kennengelernt: Die Schülerinnen und Schüler können Symbole, Feste und Grundüberzeugungen den monotheistischen Religionen (Judentum – Christentum – Islam) zuordnen. ✓ Die Schülerinnen und Schüler können (christliche) Grundregeln des Zusammenlebens nennen. ✓ Die Schülerinnen und Schüler können über die Bedeutung des Sonntags für das Leben des Einzelnen und für die Gemeinschaft Auskunft geben.
8. Schulstufe	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Religionsunterricht thematisiert immer wieder die Würde des Menschen in Freiheit und Verantwortung. Die Schülerinnen und Schüler können Kinder- und Menschenrechte benennen und ihre Meinung zu einzelnen Rechten ausdrücken. ✓ Die Schülerinnen und Schüler kennen naturwissenschaftliche Aussagen und biblische Schöpfungstexte über die Entstehung der Welt und können die unterschiedlichen Weltzugänge vergleichen. ✓ Die Schülerinnen und Schüler können das Sakrament der Firmung in seiner Bedeutung und mit seinen Symbolen beschreiben.